

## **Ringelnatz, Joachim: Silvester (1908)**

1 Es gibt bei Armen und Reichen  
2 So manche Herzen bang und still;  
3 Aus manchem dieser Herzen will  
4 Die Sorge nimmer weichen.

5 Ich bin einer neuen Idee auf der Spur  
6 Und überlege sie sehr:  
7 Man sollte armen Leuten nur  
8 Gutes tun oder sagen,  
9 Ohne vorher oder hinterher  
10 Nach ihnen zu fragen.

11 Wer hat das wohl zuerst bestellt,  
12 Was nun so glatt sich leiert:  
13 Daß jeder Stand und alle Welt  
14 Terminlich trauert und feiert.

15 So wünschlein-pünschlein den andern gleich  
16 Will ich mich nüchtern betrinken,  
17 Um gegen Morgen durchs Federweich  
18 In Kaktusträume zu sinken.

19 Etwa: Daß eine Mutschekuh,  
20 Die vollgefressen mit Heu war,  
21 Mein Zimmer betrat und rief mir zu:  
22 »prost Neujahr, Herr Doktor, prost Neujahr!«

(Textopus: Silvester. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42968>)